

## **Sachbericht Familienbildung / -erholung**

**Träger: Eltern beraten Eltern von Kindern mit und ohne Behinderung e.V.**

**Projekt: Eltern beraten Eltern von Kindern mit und ohne Behinderung**

**Berichtszeitraum: 01.01.2021 – 31.12.2021**

---

### **1. Kurzbeschreibung des Trägers**

Beratungsstelle für Eltern und andere Angehörige von Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen mit Beeinträchtigung  
Dachverband: Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin  
Anerkannter Träger der Jugendhilfe

### **3. Ziele und Zielgruppen**

#### 3.1 Bildungs- und Beratungsziele

Ziele sind die Selbstbestimmung und die gesellschaftliche Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen mit Beeinträchtigung, die individuelle und gesellschaftliche Integration/Inklusion von Familien, deren Angehörige eine Beeinträchtigung haben, sowie der Abbau der gesellschaftlichen Isolation der Familien, insbesondere der Mütter. Durch die Unterstützung zur Selbsthilfe werden die Kompetenzen der Familien aufgegriffen, bewusstgemacht und gestärkt. Familien, die in ähnlichen Situationen sind, werden miteinander vernetzt.

Das soziale und institutionelle Umfeld der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und deren Familien wird für ihre spezielle Situation sensibilisiert und so in die Lage versetzt, deren Anliegen zu verstehen und zu unterstützen.

#### 3.2 Zielgruppen

- a) Familien (Zweieltern-Familien, Patchworkfamilien, Pflegefamilien, Familien mit Zuwanderungsgeschichte, Eineltern-Familien, Familien mit Fluchterfahrung), in denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigung leben
- b) junge Menschen mit Beeinträchtigung
- c) Assistent\_innen von Menschen mit Beeinträchtigung
- d) Multiplikator\_innen, die professionell zum Thema Menschen mit Beeinträchtigung arbeiten
- e) Berufsgruppen, die direkt mit Kindern und jungen Menschen mit Beeinträchtigung arbeiten (Erzieher\_innen, Lehrer\_innen, Kursleiter\_innen, in Behörden, in Familien- und Freizeiteinrichtungen)

#### 4. Angebotsformen

- Offene Arbeit
- Erstellung und Verbreitung von Informationsmaterial für Familien
- Einzelberatung (auch telefonisch)
- Auskünfte und Vermittlung (auch telefonisch und elektronisch)
- Gruppenarbeit, Kurse
- Einzelveranstaltungen, Seminare, Workshops, Tagungen
- Bildungsurlaub, Familienreisen mit Bildungsanteil
- Weitere Arbeitsformen (bitte nennen):

Bereitstellen unsere Fachbücher, Vernetzung mit anderen Eltern und kooperierenden Fachleuten, Peer-Counseling, Begleitung und Vermittlung bei Konflikten mit Institutionen

#### Einzelangaben zu den Angebotsformen:

Angebot	Häufigkeit und Dauer
Erstellung und Verbreitung von Informationsmaterial für Familien (eigenes Material unmittelbar für die Zielgruppe)	
- Flyer zum Beratungsangebot	- fortlaufend
- Verbreitung von Informationsmaterial über die Homepage, Facebook-Seite und themenbezogene Verteilung über verschiedene Verteiler (elektronisch)	- fortlaufend
-Veranstaltungskalender auf der Homepage	- fortlaufend
-Regelmäßige Rundbriefe	- monatlich
- seit 05.05.2014 laufend aktualisierte Freizeitbroschüre mit Angeboten- kontinuierliche Nachfrage	- fortlaufend
- Videointerviews zu relevanten inklusiven Ansprechpartner*innen in Berlin, Bereitstellung auf der Homepage („Was macht eigentlich...?“)	- etwa vierteljährlich
Einzelberatung (auch telefonisch)	
- Schulberatung (fortlaufendes Angebot seit August 2021)	1 x wöchentlich, 1 Stunde
-telefonische Beratung, Büro	ca. 2 täglich; je 10-30 Min.
- persönliche Einzelgespräche (vermehrt aufsuchend) /per Video	ca.1 pro Woche; je 30-90 Min.
- elektronische Beratung (Erstkontakt zumeist über Email, Beratung dann telefonisch, elektronisch oder persönlich)	ca.1- 2 Anfragen täglich; ca. 5-15 Min.

<b>Auskünfte und Vermittlung (auch telefonisch und elektronisch)</b>	
- telefonische Auskünfte und Vermittlung, Büro - Beantwortung von Email-Anfragen	tgl. 5 tgl. 8
<b>Gruppenarbeit, Kurse</b>	
Gartengruppe Familientreffen Spielgruppe (seit August 2021)	10 Termine à 2 Stunden 4 Termine à 2 Stunden 14 Termine à 1 Stunde
<b>Einzelveranstaltungen, Seminare, Workshops, Tagungen (ohne Vor- und Nachbereitung)</b>	
- Trommelworkshop - digitaler Salon für Inklusiven Dialog - digitaler Elternstammtisch - inklusiver talentCAMPus (Sommerferien und Herbstferien) 2.8.- 6.8. und 18.10.-22.10. - (digitaler) Oldie-Stammtisch - Vor- und Nachbereitungstreffen für die Familienreisen - Freiwilligentag (in Kooperation mit dem Nachbarschaftshaus Urbanstraße): Müll sammeln rund um den Garten/Pizzabacken -Familiennacht: Lagerfeuer im Garten	3x online 2 Std 4 Termine à 2 Stunden 2 Termine à 3 Stunden 2x 5 Tage à 6 Std  2 Termine à 3 Stunden 4 Termine à 2 Stunden 1 Termin à 6 Stunden  1 Termin à 5 Stunden
<b>Bildungsurlaub, Familienreisen mit Bildungsanteil</b>	
- Familienfahrt ins ZERUM - Familienreise im Sommer ins ZERUM in Kooperation mit FiF	2x 3 Tage  1x im Jahr, 6 Tage
<b>Weitere Arbeitsformen</b> (Viele unserer Veranstaltungen finden in der Regel in Kooperationen mit anderen Vereinen oder Netzwerken statt. Diese Kooperationen konnten in diesem Jahr nur bedingt stattfinden bzw. wurden online gepflegt.)	
-Vernetzungen (Austausch im Einzeltermin mit anderen Vereinen und vermehrt mit Fachkräften z.B. SIBUZ, SPZ, ...) - Vernetzung unter Eltern und kooperierenden Fachleuten (Peer-Counseling, Pflege einer Elterndatenbank sowie Neu-Programmierung einer Datenbank zur Verwaltung von fachlichen/institutionellen Informationen)	-ca. 30 x im Jahr  Nach Bedarf

## 5. Personelle Ressourcen innerhalb des Projekts

Status	Qualifikation/ Funktion	Beschäftigungs- umfang	Anmerkungen
5.1 <u>Hauptamtliche MA:</u>	<p>1. Kulturwissenschaftlerin/ Verwaltung</p> <p>2. Kulturwissenschaftleri n/Beratung</p> <p>3. Sozialarbeiterin/ Projektkoordination</p> <p>4. Ergotherapeutin/ Schwerpunkt Schule und Inklusion</p>	<p>15 h/Woche; Oktober bis Dezember 16 h/Woche</p> <p>13 h/Woche; Oktober bis Dezember 14,33 h/Woche</p> <p>18 h/Woche; Oktober bis Dezember 19 h/Woche</p> <p>10,25 h/ Woche; Oktober bis Dezember 11,25 h/Woche</p>	
5.2 <u>MA nach ABM, SAM,LKZ,MAE</u>			
5.3 <u>Freiberuflich tätige Honorarkräfte:</u>	<p>Workshopleiter*innen Freizeitangebote</p> <p>Ton-/Video-Bearbeitung, Schnitt von „Was macht eigentlich?“</p> <p>Betreuung Homepage</p> <p>Programmierung der barrierearmen Homepage</p> <p>Beratung Inklusion Familienzentren</p>	<p>137,5h/Jahr</p> <p>32h/Jahr</p> <p>80h/Jahr</p> <p>127h/Jahr</p> <p>22h/Jahr</p>	
5.4 <u>Ehrenamtliche MA:</u>	<p>Eltern von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung;</p> <p>Unterstützung bei Gesprächen, bei Fortbildungen für Fachleute, bei Veranstaltungen, Gruppentreffen, bei Außenterminen und in Gremien, Vorstand</p>	400h/Jahr	
5.5 <u>Sonstige MA:</u>			

## 6. Regelmäßige Öffnungszeiten

	Uhrzeit	Anmerkungen
Mo	9.30-13.30	Büroöffnungszeiten und nach Bedarf
Di	9.30-13.30	Büroöffnungszeiten und nach Bedarf
Mi	9.30-13.30	Büroöffnungszeiten und nach Bedarf
Do	9.30-13.30	Büroöffnungszeiten und nach Bedarf
Fr	9.30-13.30	Büroöffnungszeiten und nach Bedarf
Sa		Nach Bedarf
So		Nach Bedarf

### Schließzeiten:

Während der Berliner Schulferien ist das Büro – für Beratung – unregelmäßig geöffnet.

## 7. Erfolgskontrolle - Erfolgssicherung

### 7.1 Formen der Evaluation/Qualitätskontrolle

(z.B. Kundenbedarfserhebung, Angebotsplanung, Leistungsprofilerstellung, Zeiterfassung)

Telefonstatistik, Auswertung des Kalenders, Arbeitszeiterfassung inkl. thematischer Fokussierung, Jahresplanung, Auswertung Statistik Homepage/facebook, Auswertung Nachfrage Angebote, Team-Tage zur Profilfindung

### 7.2 Informations- und fachlicher Austausch innerhalb des Projekts (Formen & Häufigkeit/Dauer)

regelmäßige Teamsitzung: 1 x Monat mit Vorstand: 2-3 Std.  
1 x Woche im Kleinteam: 1,5-3 Std.  
(coronabedingt meist per Videokonferenz)

Regelmäßige Tür- und Angelgespräche im Büro, telefonischer Austausch oder per Mail

### 7.3 Weiterbildungsteilnahme der Projekt-MA

WB-Inhalt	Träger	Umfang der WB	Anzahl der TN aus dem Projekt
Sicher im Netz - Datenschutz in den sozialen Medien	<u>Paritätische Akademie</u>	<u>4</u>	<u>1</u>

Digitale Beratung in der Kinder- und Jugendhilfe – Rechtssicherheit im Datenschutz	<u>Paritätische Akademie</u>	<u>2,5</u>	<u>1</u>
„Barrierefreiheit und Inklusion in der Selbsthilfe“	<u>LV Selbsthilfe</u>	<u>3</u>	<u>1</u>
Spielen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit komplexer Behinderung	<u>Stiftung Leben Pur</u>	<u>13,5</u>	<u>2</u>
Vorstand und Geschäftsführer:innen einer gGmbH oder eines Vereins	<u>Paritätische Akademie</u>	<u>4,5</u>	<u>2</u>
Inklusives Wohnen	<u>Wohnsinn</u>	<u>2</u>	<u>1</u>
Einführung in die Email-Beratung	<u>Paritätische Akademie</u>	<u>1,5</u>	<u>1</u>
Schul-Ende und Volljährigkeit	<u>Menschenkind</u>	<u>4</u>	<u>1</u>
Der Berliner Rahmenvertrag für die Eingliederungshilfe gem. SGB IX	<u>Paritätische Akademie</u>	<u>6</u>	<u>1</u>
Digitaler Tätigkeitsbericht	<u>LV Selbsthilfe</u>	<u>4</u>	<u>1</u>

## 8. Formen der Öffentlichkeitsarbeit (bezieht sich nicht nur auf die eigene Zielgruppe)

- Laufende Aktualisierung der Website und des facebook-Auftritts. Die Website und die facebookseite von Eltern beraten Eltern weisen sehr gute Zugriffszahlen auf, mit steigender Tendenz (418 Abonnent\_innen/Januar 2020- 598 Abonnent\_innen/Januar 2021)
- Überarbeitung der Website für mehr Barrierefreiheit
- Flyer in deutscher Sprache; Flyer zu Einzelveranstaltungen; Freizeitfaden
- monatlich erscheinender Rundbrief an Mitglieder und Interessierte
- Teilnahme an Gremien, Fachtagen (z.B. Berliner Bündnis für Inklusion), Vorträge und Fortbildungen für Eltern, Schüler\_innen, Studierende und Fachpersonal, Interviewpartner für Student\_innen und für Medien. Zum Beispiel:
  - Spielplatzplanung BVV Friedrichshain-Kreuzberg
  - Angebot beim Digitalen Marktplatz „Gemeinsam Kita gestalten“, LEAK
  - Mitinitiator beim Fachtag: Zukunftsdialog in Kooperation mit der Fachstelle MenschenKind
  - Beratung barrierefreie Hortgestaltung PFH
  - Impulsgebung für barrierefreie Gestaltung für Karls Erdbeerhof
  - mehrfache Berichterstattung Abendschau RBB über Inklusive Gartengruppe
  - Fachvortrag: Inklusive Bildung mit Kindern und Jugendlichen an der VHS
  - Referentinnen im Elterncafé Barbarossa-GS zum Thema Inklusion

## 9. Formen der Zusammenarbeit

### 9.1 im sozialen Umfeld:

<u>mit wem</u>	<u>in welcher Form</u>	<u>wie oft</u>
JeverNeun	TalentCampus	2x im Jahr (je 5 Tage à 6h)
Nachbarschaftshaus Friedenau	Austausch mit Kita, Wellcome, Kita-Fachleitung, Schulberatung, Kultur-Café	nach Bedarf, ca. 2x monatlich

### 9.2 mit anderen Projekten:

<u>mit wem</u>	<u>in welcher Form</u>	<u>wie oft</u>
VHS, Musikschule, JeverNeun	TalentCAMPus	2x im Jahr (je 5 Tage à 6 Stunden)
JeverNeun	Spielgruppe für Kinder mit Behinderung	1 x wöchentlich 1 Stunde
Familien in Fahrt/Deutscher Familienverband e.V.	Familienreise	1x Jahr (6 Tage)
Nachbarschaftshaus Urbanstraße (Nachbarschaftsgarten), Kolonie am Flughafen	Inklusive Gartengruppe	1-3 x pro Quartal
Diakonische Werk Berlin Stadtmitte e.V.	Bereitstellung des Hortgeländes der Adolf- Glaßbrenner- GS für Familientreffen	1x pro Quartal
Fachstelle Menschenkind (HVD)	-regelmäßiger fachlicher Austausch, ggfs. gemeinsame Fachtage	1-3 pro Quartal

### 9.3 in Gremien:

<u>mit wem</u>	<u>in welcher Form</u>	<u>wie oft</u>
Landesbeirat für Menschen mit Behinderung	Stellvertretendes Mitglied	6 x im Jahr
Fachbeirat Caremanagement	Mitglied	3-4 x im Jahr
UAG: Schule		2x im Jahr
UAG: Kurzzeitwohnen		2x im Jahr
Fachbeirat Inklusion	Mitglied	4 x im Jahr
LV-Selbsthilfe	Mitglied	Bei Bedarf, themenbezogen

Bezirksteilhabebeirat Tempelhof-Schöneberg	Gast seit Oktober 2020	2 x im Jahr
Berliner Teilhabebeirat	Mitglied	Mind. 2 x im Jahr

#### 9.4 Fachöffentlichkeit:

Die meisten dieser Arbeitskreise und Arbeitsgemeinschaften fanden in diesem Jahr online statt. Einige AG's und AK's konnten gar keine Treffen anbieten.

<u>mit wem</u>	<u>in welcher Form</u>	<u>wie oft</u>
Vereine der Senatsgeförderten Familienbildung	AK Zuwendungsempfänger	3-4 x im Jahr (online)
Berliner Bündnis für inklusive Schule	Bündnis aus Politik, Schule, Eltern und weiteren Expert*innen	Ca. alle 6 Wochen, bei Bedarf öfter
Hebammen, Mitarbeiterinnen von Schwangerschafts- beratungsstellen, des Institutes für Humangenetik und von Familienberatungs- stellen, Frauenärzt_innen, Feindiagnostiker_innen	Interdisziplinäres Forum Pränataldiagnostik Berlin e.V.  Mitarbeit	6x im Jahr  (einzelne Treffen sind pandemiebedingt ausgefallen)
Die Insel (Hilfen für Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen), Sozialarbeiterinnen aus Krankenhäusern, SPZ's und Mitarbeiter_innen aus anderen Vereinen	Qualitätszirkel chronisch krankes Kind	3x im Jahr
Menschen mit Beeinträchtigung, Fachkräfte, Eltern	„Runder Tisch“ Tempelhof/Schöneberg	5x im Jahr  Telefonkonferenz sowie vor Ort (mit TN-Begrenzung)
DPW, Kitaleitungen, Koordinatorinnen im Kitabereich	AG Integration	5 x im Jahr (einzelne Treffen sind pandemiebedingt ausgefallen)
Migrationsverbände, Behindertenverbände	Fachforum Migration und Behinderung	6x im Jahr (online)

#### 9.5 andere Kooperationsformen:

<u>mit wem</u>	<u>in welcher Form</u>	<u>wie oft</u>
Pflegekinder im Kiez gGmbH	Unterstützung bei inhaltlicher Gestaltung eines Resilienzprogrammes für Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung	Ca. 10 Treffen



## 10. Statistik

### 10.1 Wir bitten um prozentuale Angaben zu:

#### **Einzugsbereich (=100 %)**

Wohnbezirk	20
andere Bezirke	75
Brandenburg	5

#### **BesucherInnenstruktur; alle BesucherInnen = 100%**

BesucherInnen aus Zwei-Eltern-Familien	60	davon werdende Eltern	8
BesucherInnen aus Ein-Eltern-Familien	40	davon werdende Eltern	0

#### **BesucherInnenstruktur Erwachsene); alle BesucherInnen = 100%**

Männlich	35
Weiblich	65

#### **BesucherInnen aus Zwei-Eltern-Familien = 100%**

Familien mit Kleinkindern	50	davon Familien mit Migrationshintergrund	25
Familien mit Klein- und Schulkindern	k.A.	davon Familien mit Migrationshintergrund	k.A.
Familien mit Schulkindern	50	davon Familien mit Migrationshintergrund	20

#### **BesucherInnen aus Ein-Eltern-Familien = 100%**

Familien mit Kleinkindern	60	davon Familien mit Migrationshintergrund	40
Familien mit Klein- und Schulkindern	k.A.	davon Familien mit Migrationshintergrund	k.A.
Familien mit Schulkindern	40	davon Familien mit Migrationshintergrund	20

### 10.2 Teilnehmerstatistik für einzelne Angebotsformen

Angebote	Anzahl	Teilnehmer		
		Erwachsene		Kinder und Jugendliche
		männlich	weiblich	
Einzelberatung (auch telefonisch, online, persönlich und per mail)		%	%	
- 16 Beratungen /Woche		30	70	
Auskünfte und Vermittlung (auch telefonisch und elektronisch)				
- 65 /Woche		35	65	

Gruppenarbeit, Kurse				Anzahl
25 Termine im Jahr	275	40	60	100
Einzelveranstaltungen, Seminare, Workshop, Tagungen				
16 Termine im Jahr	230	35	65	86
Familienreisen mit Bildungsanteil				
- 3 Reisen im Jahr	50	40	60	15

## 11. Finanzierung des Projekts - Entwicklung der vergangenen Förderjahre

	2019 €	2020 €	2021 €
1. Landesmittel	77.975,00 €	88.127,00 €	88.683,45 €
2. Teilnehmerbeiträge	275,00 €	185,00 €	
3. Eigenmittel/Mitgliedsbeiträge	502,50 €	719,00 €	840,50 €
4. Spenden	410,00 €	469,50 €	1.053,00 €
5. geldwerte Sachleistungen			
6. geldwerte Arbeitsleistungen		6.500,00 €	10.000 €
7. Drittmittel:			
GKV-Selbsthilfeförderung	11.656,87 €	17.700,15 €	5.000,00 €
Aktion Mensch	2.749,12 €	3.951,40 €	3.876,00 €
DFV	400,00 €		400,00 €

## 12. Einschätzung des Projektverlaufs

(Zielerreichung, personelle/räumliche/materielle/finanzielle Ausstattung, Entwicklungen und Perspektiven)

Im Jahr 2021 konnten wir verstärkt bestehende und neue **Kooperationen** ausbauen, wobei insbesondere das Nachbarschaftshaus Urbanstraße sowie die Diakonie hervorzuheben sind. Dies ermöglichte uns vor allem, coronakonforme persönliche Treffen im Außenbereich für Familien anzubieten. Wir veranstalteten regelmäßige **Familientreffen** auf dem Freigelände der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule sowie Treffen der **Gartengruppe** in der Kolonie am Flughafen. Insgesamt stellten wir eine steigende Beteiligung von Vätern v. a. an Angeboten fest, die gemeinsame Aktivitäten beinhalteten. Darüber hinaus haben wir eine **Spielgruppe** für Kita-Kinder in den Räumen des Jugend- und Familienzentrums JeverNeun eingerichtet. Wir organisierten erlebnispädagogische und bewegungsorientierte Veranstaltungen wie den **barrierefreien TalentCampus** in Sommer- und Herbstferien und **Trommelworkshops** (sowohl online als auch in Präsenz). Die **Vernetzung** von Eltern untereinander konnten wir durch Themen-Abende und Austausch-Runden ermöglichen. Eine durch EbE initiierte

Selbsthilfegruppe von Eltern von erwachsenen Kindern mit Behinderung trifft sich nun regelmäßig, eine gemeinsame Reise für 2022 ist geplant. Das vor drei Jahren installierte **Elternnetzwerk** hat zurzeit 26 aktive Familien (Rückmeldungen des Elternfragebogens). Über dieses Instrument gelingt es immer wieder, Berliner Familien miteinander in Kontakt zu bringen, bei deren Kindern seltene Gendefekte bzw. Erkrankungen festgestellt wurden. Darüber hinaus entsteht so ein großer Fundus an schnell abrufbarem Expert\*innenwissen rund um relevante Themengebiete für Kinder mit Behinderung.

Glücklicherweise konnte mit unserem Kooperationspartner FiF des Deutschen Familienverbandes wieder eine **Sommer-Familienreise** durchgeführt werden, an der 25 Personen teilnahmen. Leider muss das Format „Familien in Fahrt“ für das laufende Jahr (2022) für Familien mit Behinderungen zugunsten der Corona-Auszeit ausgesetzt werden. Dies bedauern wir außerordentlich, da insbesondere das organisierte Gruppensetting für unsere Familien eine große Entlastung bedeutete, die über die Corona-Auszeit nicht umzusetzen ist.

Eine hohe Nachfrage erlebt unsere wöchentlich angebotene **Schulsprechstunde**, die wir seit August 2021 regelmäßig anbieten. Nach wie vor beobachten wir, dass sowohl die Suche nach einer passenden Schulform als auch die bedarfsgerechte Versorgung und Beschulung für behinderte Kinder häufig mit einem enormen persönlichen Einsatz der Eltern verbunden ist. Dabei mangelt es an der Übersichtlichkeit von Verfahren und Strukturen und an personeller und auch an materieller Ausstattung in den Institutionen selbst. Aus diesem Grund haben wir eine **Broschüre** erarbeitet, die eine Übersicht für Eltern zum Thema „Einschulung von Kindern mit Behinderung in Berlin“ geben soll. Sie wird voraussichtlich 2022 erscheinen.

Wir haben uns in einigen Themenfeldern (siehe 7.3), wie beispielsweise Datenschutz im digitalen Bereich, **weiterqualifizieren** lassen, sodass wir als kompetente Beraterinnen und Ansprechpartnerinnen von Eltern und Angehörigen wahrgenommen werden. Im Hinblick auf das BIKTG Berlin haben wir Ende 2021 unsere **neue Website** veröffentlicht. Diese ist technisch barrierearm und inhaltlich in einfacher Sprache gestaltet, die Übersetzung in Leichte Sprache dauert noch an.

Viele Familien bestätigen uns, dass ihnen digitale Formate insbesondere zu Sachthemen die Teilnahme erleichtern, sodass wir auch unser **Online-Angebot** beibehalten haben. Neben regelmäßigen Eltern-Info-Abenden zu unterschiedlichen Themen (Behindertentestament, Sexualität und Pubertät, Geschwisterkinder, Reisemarkt etc.) bieten wir konstant **Video-Beratungen** an, die neben persönlicher und telefonischer Beratung gut angenommen werden.

Bei der Auswertung unserer Beratungsgespräche und Anfragen ergab sich folgende Verteilung der **inhaltlichen Themen**: Schule, Frühförderung, Entlastung, Kita, Unterstützung im Rahmen von Antragsstellungen bzw. bei Nichtbewilligung von Leistungen, Freizeitangebote, Vernetzung und Austausch, Beratung bei pränatalem Befund, Kur und REHA.

Bezüglich der **Diagnosen** der Kinder der Familien war auffällig, dass vor allem Familien von Kindern ohne konkrete Diagnose sich schwertun, Unterstützungsmöglichkeiten zu finden. Der Übergang von verzögerter Entwicklung zur Behinderung ist oft nicht von entsprechendem Fachpersonal flankiert. Dies führt dazu, dass diese Familien lange isoliert und ohne ihnen zustehende Entlastungsmöglichkeiten bleiben. Weitere Diagnosen: Down Syndrom, Trisomien 13 und 18, Deletionssyndrom 22q11, Autismusspektrum, Prader-Willi-Syndrom, Tetraspastik.

2021 ist es gelungen, den bisher quartalsweise erscheinenden **Rundbrief** mit eigenen und zielgruppenaffinen Angeboten, monatlich herauszugeben. Auf diesem Weg ist es uns schnell und unkompliziert möglich, Informationen, Angebote und Bedarfe zeitnah an unsere Familien weiterzugeben. Auch in diesem Jahr haben wir so, aber auch über unsere Website und unseren Facebook-Auftritt, aktuelle Entwicklungen bzgl. der Pandemie insbesondere zum Thema Impfungen aufbereitet. Etwa einmal pro Quartal erscheint unser **Video-Format „Was**

**macht eigentlich...?“. Wir führen Interviews mit wichtigen Ansprechpartner\*innen der Berliner Inklusionslandschaft und bereiten diese in kurzen Filmen für unsere Website auf. In den Videos kommen beispielsweise Mitarbeiter\*innen eines SIBUZ, einer EUTB und eines inklusiv arbeitenden Sportvereins zu Wort.**

EbE ist u.a. Mitglied im Fachbeirat Care Management, im Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen, im Fachbeirat Inklusion sowie im Teilhabebeirat Berlin. Durch unser intensives **Engagement im Kontext von Gremien und in der Fachöffentlichkeit** wird EbE von **Fachkräften und Institutionen** sowie **Medien und Politik** wahrgenommen und häufig frequentiert (siehe 8.). In 2021 haben wir bspw. an regelmäßigen Planungstreffen der Spielplatzkommission der BVV Friedrichshain Kreuzberg teilgenommen und uns verstärkt in strukturelle Diskussionen zur inklusiven Bildung in Berlin eingebracht.

Als Selbstvertreter\*innen bringen wir unsere persönliche und berufliche Expertise in Form von **Kurzfortbildungen** in Kitas, Schulen und Fachschulen ein und ermöglichen pädagogischem Fachpersonal einen Einblick in unsere Arbeit. Im Zuge dieser Tätigkeit können wir häufig Berührungspunkte abbauen und tragen so zur inklusiveren Gestaltung der Angebote für Familien bei. Im Rahmen des **Maßnahmenplans BERLIN INKLUSIV** wurden unsere Beratungen von sieben Familienzentren in Anspruch genommen. Die Zusammenarbeit mit Fachkräften und Einrichtungen führt dazu, dass wir als Multiplikator\*innen für Entlastungs- und Unterstützungsmaßnahmen neue Zugänge zu unserer Zielgruppe gewinnen. Außerdem erreichen wir über die vermehrte Vermittlung durch Dritte neue Familien.

Für das Jahr 2022 sind zusätzlich zur Beratung und Gremienarbeit folgende Projekte und Aktionen geplant:

*Weiterführung:*

- *Gartengruppe und der Familientreffen*
- *Schulsprechstunde*
- *Spielgruppe*
- *Videoformat „Was macht eigentlich...?“*
- *Gestaltung einer barrierefreien HP*
- *Online-Formate (Info und Vernetzung)*
- *aufsuchende Beratung und Öffentlichkeitsarbeit (in Kitas, Familien und mit Krankenhäusern/Fachärzten)*

*Aktionen:*

- *Fest der Nachbarn/Inklusive Lesungen in der Jurte (Mai)*
- *Familiennacht*
- *Freiwilligentag*
- *TalentCampus (für Sommer und Herbst 2022 je eine Woche beantragt)*

*Weiteres:*

- *Auflage einer Schulbroschüre*
- *Durchführung einer Workshop-Reihe zum Thema „Basale Stimulation“*
- *Vernetzung Väterzentrum*
- *Evtl. Installation einer Kinder-Turn-Gruppe*

---

Rechtsverbindliche Unterschrift/Datum

---

ProjektleiterIn/Datum